

Nur für dich bin ich hier!

SasuxNaru

Von QueenZombie

Kapitel 6: Verwirrt!

Hallöchen und Willkommen zum 6. Kapitel! Ich wollte mich erstmal bedanken für die Kommiss die ich kriege ^^ Und würde mich sehr freuen wenn ich für dieses Kapitel auch welche kriege. Ich hab es wirklich schnell hingekriegt dieses zu schreiben. Das ist der Vorteil wenn man Praktikum hat ^^ Dadurch bin ich meistens abends sehr ko und hab über den Tag mir neue Sachen für das FF ausgedacht. Und abends ist das eben sehr beruhigend zu schreiben ^^ Nunja das ist jedenfalls das neue Kapitel von *Nur für dich bin ich hier!*

Eine neue Vergangenheit nahm ihren Lauf. Und bald würde es auch eine neue Zukunft für alle geben, dass hofften wenigstens alle.

Naruto und Sakura immer noch ein Grinsen auf dem Gesicht. Und Sasuke...er hatte schlechte Laune. Ihr Sensei hat behauptet er sei SCHWUL. Geht's noch? „Nun ja...Ich muss zu Tsunade, wir sehen uns später oder morgen, bye!“ meinte das Mädchen und ging davon.

Peinliche Stille legte sich über die übrig gebliebenen. Früher war es einfacher ein Gespräch zu führen, als jetzt. Zum Glück übernahm das jetzt Narutos Magen, indem er laut aufknurrte. Ein Grinsen schlich sich auf beide Gesichter. „Ramen?“ fragte der Ältere. „Na klar, kennst mich doch. Ich sage niemals nein zu Ramen!“ grinste der Kleine. Also machten sie sich auf den Weg um bei Ichiraku Ramen zu essen. Auf dem Weg dorthin, war es wieder ungewöhnlich still, was erträglicher war. Es war jedenfalls nicht so peinlich nebeneinander herzulaufen und nicht zu reden als nebeneinander zu stehen und nicht zu reden.

Außerdem hatte Sasuke wieder mal Zeit Naruto zu begutachten. Irgendwie konnte er sich nicht satt sehen an diesem Gesicht. Es war wie...ein Sonnenuntergang. Im Grunde immer gleich aber je nach Tag und Jahreszeit ist er anders. Wie Naruto eben, der Lachen konnte wie eine Sonne. Aber grade faszinierte Sasuke eher sein Haar oder eher die Reflektionen darauf, die durch die Sonne hervorgerufen werden. Es war so bezaubernd wie es leuchtet und sich auf und ab bewegte.

„...e! Sasuuuuuuuuukkeeeeeee!!!“ Der Schwarzhaarige erwachte aus seiner Trance und dachte erst Sakura wäre wieder da, weil sie die einzigste war die sein Namen in so

eine eklige Länge zog, aber es war tatsächlich Naruto, der konnte dies auch. Sakura like!

„Was ist denn, Naruto?“ „Ich hab dich gefragt wie eigentlich Kakashi darauf kam, dich zu fragen ob du schwul bist?“ Oho!!! Das war jetzt eine blöde Frage, ganz blöd! Was soll den Sasuke darauf antworten. Nun ja ich hab dich so angestarrt weil du so süß ausgesehen hast Naruto und deswegen dachte er ich stehe auf dich! Wäre ja mal eine geile Antwort!

Ganz und gar nicht, obwohl wenn man es ändern würde, würde es sich nicht so komisch anhören...“Nun ja...wirklich wissen tu ich es nicht, wie er darauf kam. Scheint hat er sich was eingebildet!“ zuckte Sasuke mit den Schultern. Bitte lass ihn nicht noch mehr dazu fragen.

Bitte, bitte, bitteeeeeee!!! „Wie meinst du das mit eingebildet?“ hackte der Blondschof nach. War ja so was von klar! „...Ich...sollte ja gucken wie ihr euch weiter entwickelt habt und so weiter, nicht wahr?“ Ein Nicken als Antwort und dazu ein neugieriger Blick. „Und das hab ich und war beeindruckt wie stark ihr geworden seid, aber irgendwie fand ich, dass du dich besonders weiter entwickelt hast. Also war ich beeindruckt und hab DESWEGEN dich beobachtet wie du kämpfst. Und Kakashi hat daraus falsche Schlüsse gezogen!“ erklärte Sasuke.

Gott, war das schwer! Im Grunde aber war es wahr oder nicht? Deswegen hat er ihn doch beobachtet, oder nicht? „Du...warst beeindruckt...?“ fragte Naruto nach und blieb stehen. Was Sasuke erst nach paar Schritten registrierte und sich umdrehte zu ihm.

Er nickte nur als Antwort. Er war viel zu sehr mit dem Gedanken beschäftigt, wieso er ihn beobachtet hat, wieso er nicht weggucken kann. Wieso hat er ihn so vermisst diese Jahre, seinen Hintern gestern angeguckt? Wieso...hat er ihn mitten in der Nacht geküsst...und es genossen?

„Wow, hätte ich nie gedacht...“ flüterte der Kleine. „Wieso?“ fragte der Andere. „Weißt du...dass war schon immer ein Ziel von mir gewesen, von dir respektiert zu werden und dich zu beeindrucken. Und jetzt hab ich es geschafft...Ich dachte nie das ich es wirklich schaffe...“ erklärte der Blondschof. „Wieso wolltest du mich beeindrucken?“ Das verstand Sasuke nicht wirklich. Wieso ihn, der ihn enttäuscht hat und verraten, alleine zurückgelassen. „Weil du immer der Beste warst von allen aus der Akademie und dazu noch mein bester Freund, du bist wie ein Bruder für mich, den ich nie hatte. Deswegen wollte ich das du stolz auf mich bist.“

Sasuke ging zu Naruto und legte sein Arm um seine Schultern. „Ich hab dich von Anfang an respektiert und hast mich immer beeindruckt wie stark du bist und wie du alles schaffst.“ Erklärte der Schwarzhaarige. „Wirklich?“ Sasuke nickte.

„Natürlich, aber lass uns jetzt essen gehen, ich hab hunger.“ „Okay“ Naruto freute sich so wie lange nicht mehr. Er hat Sasuke Uchiha beeindruckt, was eigentlich unmöglich schien, aber es ist passiert!

Sie setzten sich auf die Stühle in dem Ramenshop und bestellten sich was. Ichiraku, der Besitzer dieses Ramenshops staunte als Sasuke rein kam, aber er war freundlich wie zu jedem anderen Kunden.

Ihm war egal was war, was zählt war was jetzt ist. Er beurteilte nicht Leute nach ihrem Ruf, sonst würde er es wohl kaum erlauben, dass Naruto hier fast täglich aß. Ihm war das egal, was andere über ihn sagen. Für ihn war Naruto ein besonderer Mensch, eine solche Art von Mensch hatte er noch nie kennen gelernt. Er unterhielt sich mit seinen beiden Kunden und freute sich mit ihnen.

.._xX°-.-\VXx__xX/\-.-°Xx_-.-_

„Sag mal, wie viel willst du noch essen?“ Sasuke staunte nicht schlecht. Er hatte ja mal gehört, dass Naruto viel Ramen essen kann, aber 9 Schüsseln? Das hätte er nie geglaubt, aber grade sah er es. Er war schon fertig mit seiner einen Schüssel aber Naruto aß als würde er bald verhungern müssen. „Bis ich keinen Hunger mehr hab!“ antworte der noch Hungernde. „Hätte ich so viel gegessen, wäre ich schon auf dem Klo verschwunden!“ meinte Sasuke.

Und unwillkürlich erinnerte er sich an eine andere Situation, die lange her war. Bei ihren ersten großen Mission, waren sie bei einer Familie untergekommen und dort hatten sie um die Wette gegessen, nur um zu wissen wer schneller und mehr essen konnte.

Er schüttelte grinsend den Kopf. Aus was für einen Blödsinn sie Wettbewerbe gemacht haben. Das ist wirklich lächerlich, was sie damals alles getan haben um nur zu wissen, wer in was besser war als der Andere.

.._xX°-.-\VXx__xX/\-.-°Xx_-.-_

„Bohr, bin ich voll gefuttert!“ bemerkte Naruto und lies sich auf das Sofa fallen. Wie er nach Hause laufen konnte, mit vollen 14 Schüsseln Ramen im Magen, war Sasuke ein Rätsel! „Kein Wunder, bei den Mengen was du gegessen hast!“ meinte der Schwarzhaarige und kickte die Beine von dem anderen leicht zur Seite, so dass er sich auf das Sofa setzen konnte. Naruto rappelte sich auf und setzte sich. „Und nun?“ fragte er.

Ja und nun? Naruto schaute seinen besten Freund, mit seinen großen unschuldigen blauen Augen an. Am liebsten würde Sasuke ihn jetzt einfach in den Arm nehmen und nie wieder los lassen und ihn zwischendurch ein Kuss klauen oder einfach über sein Haar streicheln. Wie es sich wohl anfühlt? Dieses helle Blonde Haar, sah so seidig aus und weich, aber fühlte es sich auch so an?

Ohne einen weiteren Gedanken daran zu verschwenden, was er da tat, streckte Sasuke seine Hand aus und fuhr durch das Haar von Naruto. Der Uchiha hatte früher schon oft Seide gesehen und wusste wie es sich anfühlte, aber es war nichts im vergleich zu diesen Haaren. Ihm kam jetzt Seide eher wie ein alter zerlumpter Teppich vor im Gegensatz zu diesen Haaren!

Sasuke schaute in das Gesicht von seinem Gegenüber, der ihn überrascht anguckte und einen leichten Schimmer von Rot auf den Wangen hatte. „W...w...as machst du d...da?“ „Ich...wollte nur mal fühlen wie sich deine Haare anfühlen.“ Sasuke hat geantwortet bevor er nachgedacht hatte. Es gab sowieso keine Erklärung dafür, also war es sowieso egal, im Gewisser weiße.

Diese Antwort brachte Narutos Gesicht zum glühen. Sasuke stand auf „Tut mir Leid...“ sagte er nur und ging aus dem Wohnzimmer in den Flur und zog sich die Schuhe an. „Sasuke? Willst du noch wohin?“ fragte der Blonde, der im Gefolgt war. „Ja, ich will noch ein bisschen raus, spazieren. Ich war so lange nicht mehr hier. Ich will mir Konoha angucken, was sich alles verändert hat. Ich bin bald zurück.“ Meinte er und schloss hinter sich die Haustür. Zurück blieb nur ein verwirrter Naruto Uzumaki.